

 <p data-bbox="308 501 616 521">Kulturstiftung Dessau-Wörlitz [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Ceres und Amphitrite</p> <p><b>Museum:</b> Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 <a href="mailto:info@gartenreich.de">info@gartenreich.de</a></p> <p><b>Sammlung:</b> Gemäldesammlung, Originalausstattung Schloss Mosigkau</p> <p><b>Inventarnummer:</b> Mos-6</p>
--	---

## Beschreibung

Das Bild zeigt die beiden römischen Göttinnen Ceres und Amphitrite als Allegorie der Elemente Erde und Wasser. Rechts sitzt Ceres, die Göttin des Ackerbaus mit einem Füllhorn, aus dem Früchte und Blumen von Feld und Garten quellen. Von links kommt Amphitrite, zu deren Füßen Fische und Flußtieren liegen. Weiter hinten erkennt man den Meeresherrn Neptun, der links in der fernen Flußlandschaft mit seinem Gefolge naht. Die sitzende Ceres wird durch Putti mit Blumenkörben versorgt, während ein Gehilfe hinter ihr einen Korb Waldfrüchte bereithält. Im seitlichen Mittelpunkt schirrt ein Bauer das Pferdegespann an. Der rechte Bildrand wird von Blumen und Früchten umrahmt.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: 62,5 x 84,5 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1640  
wer Jan Brueghel (der Jüngere) (1601-1678)  
wo

## Schlagworte

- Allegorie
- Antike Mythologie
- Barock

## Literatur

- Dauer, Horst (1988): Katalog der Gemälde - Alter Bestand. Dessau
- Werche, Bettina (2004): Hendrick van Balen (1575-1632). Ein Antwerpener Kabinettbildmaler der Rubenszeit. Turnhout